

[domination]

The Diary of a Ghoul

Von Wei_Ying

Prolog: Truth

Ich habe mein Ziel erreicht, ich weiß endlich, was ich bin.

Und doch liegen wohl noch die härtesten Tage vor mir.

Ich bin ein Mörder.

War ich schon immer, werde ich wohl immer sein.

Das ist nunmal mein Wesen.

Sie hat sich zu sehr auf mich eingelassen, also musste sie dafür bezahlen. Ich habe keinen Skrupel, keine Schuldgefühle. Sie war ein Mensch, sie hätte sich nicht zu sehr in die Angelegenheiten eines Ghouls einmischen sollen.

Ja, Menschen sind schwach.

Aber immerhin, jetzt hab ich genug Essensvorrat für meine lange bevorstehende Reise. Sie hatte so schöne längliche Finger und weiche Haut. Ich liebe zartes Fleisch. Mjam~

Hier kann ich nicht bleiben, hier werden sie mich suchen, hier hab ich keine Zukunft. Schließlich weiß ich nunmehr endlich, wo ich Verbündete finden kann – andere Ghoule mit den selben Gelüsten wie ich.

Andersartigkeit mag ein besonderes, mir gegebenes Geschenk sein, aber auf der Suche nach meiner Familie, die mich einst verstoßen hat, weggeschmissen hat wie ein Stück Müll, brauche ich doch die Unterstützung meiner eigenen Rasse. Ich weiß nicht, ob ich drüben noch in der Lage sein werde, meine Gedanken weiter auf Papier zu bringen.

Ich höre sie schon – die Sirenen.

Sie wollen mich einsperren.

Doch sie kriegen mich nicht, ich beiße mich durch, ich kämpfe solange weiter, wie es

meine Kräfte erlauben.

~

Aber merkt euch eins, ihr Menschen:

Nicht wir Ghoule sind falsch, sondern die Welt ist es.